



Auf der Priener Loipe

Beitrag

Es ist Montag nach dem Schneechaos-Wochenende. Alles hat sich wieder beruhigt, die wichtigsten Strassen sind geräumt, Autofahren kein Problem mehr. Ich will zum Langlaufen und probiere es in Atzing, in der Hoffnung, dass die Priener Loipe gespurt ist.

Der Parkplatz am Loipenstart ist geräumt, es sieht gut aus. Ein Loipler macht sich gerade fertig, ich tue es ihm gleich und laufe los. Die Loipe ist aber nur gewalzt, nicht gespurt. Zum Skaten habe ich zwar nicht die richtigen Ski dabei, aber macht nichts. Nach ein paar km anstrengendem Skaten auf weicher Piste, kurz vor der Überquerung der Strasse von Atzing nach Stetten, steht das Spurgerät am Rand der Loipe, aber ohne Fahrer. Ein paar km weiter, an der Abzweigung nach Gaishacken ist die Spur dann zu Ende.

Ich kehre um, auf dem Rückweg begegnet mir der einzige andere Langläufer, der noch auf der Loipe unterwegs ist. Wir bedauern, dass nicht gespurt ist, aber Skaten geht ganz gut und man kann ja die bisher gespurte Runde mehrmals laufen. Der Fahrer des Spurgeräts würde wohl gerade Mittag machen und nachmittags wird dann sicher die ganze Loipe präpariert sein. Wir sind uns aber einig, dass die Priener Loipe eine der schönsten in der Gegend ist – sogar schöner als die in Sachrang!"

Bericht und Bilder: Günther Freund, Prien

Elperting



Atzing



Treffen beim verwaisten Spurgerät



Blick zum Huberberg



Blick nach Stetten
am vorläufigen Wendepunkt



am vorläufigen Wendepunkt



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Langlaufen



2. Priener Loipe